Flora.

Nro. 10.

Regensburg, am 14. März 1840.

I. Original-Abhandlungen.

Botanische Skizze zur Charakteristik des Nahethales von Oberstein bis Bingen; von C. Bogenhard, Cand. Pharm., d. Z. in Sobernheim a. d. Nahe.

Bei meinen botanischen Wanderungen durch die reizenden Fluren des fruchtbaren Nahethales, welche ich während zwei Sommer in verschiedenen Richtungen durchstrichen, bin ich mit einer Menge der interessantesten Gegenstände aus Florens Reiche bekannt geworden, die ich zur Kenntniss des botanischen Publikums zu bringen um so mehr mich veranlasst fühlte, als dieselben einen zur Zeit noch wenig erforschten Bezirk unserer vaterländischen Flora betreffen. — In der Voraussetzung, dass es Freunden der Wissenschaft nicht ohne Interesse seyn dürfte, unternahm ich es, die zerstreuten botanischen Notizen über hiesige Gegend zu sammeln, selbige mit den Mittheilungen meiner Freunde, der Herren Dr. Schaffner in Meisenheim, Apotheker Gutheil und Dietrich, früher in Kreuznach — und meinen eigenen Entdeckungen zu vereinigen

und so eine gedrängte Uebersicht des Interessantesten dieser reichen Gegend zu geben.

Das Gebiet der Nahe, durch klimatische Verhältnisse wie durch eigenthümliche Gebirgsformationen gleich ausgezeichnet, gehört in botanischer Beziehung sicher zu einem der interessantesten und reichten Distrikte unseres deutschen Vaterlandes. Betrachten wir zuvörderst die Physiognomie der Vegetation im Allgemeinen, so ergibt sich aus dem Vorherrschen der Pflanzen, welche der süddeutschen Flora angehören, dass dieselbe vornehmlich den südlichen Charakter der pfälzischen Flora trägt und in mancher Beziehung der Flora der Wetterau ähnelt; manche seltene Pflanzen vermag indess hiesige Gegend aufzuweisen, welche dort nicht vorkommen und hier vorzugsweise der Porphyrformation eigenthümlich zu seyn scheinen. Doch hat auch die norddeutsche Flora hier einzelne Repräsentanten und zu den interessantesten derselben möchte vor allem die *Barbaræa præcox* bei Kirn gehören.

Ausgezeichnet und durch Artenreichthum vorherrschend ist namentlich die Familie der *Personatæ*, einige seltene Species derselben occupiren oft ganze Strecken; ihr nahe stehen die *Tetradynamæ*, *Compositæ*, *Umbelliferæ* und *Labiatæ*. Die Waldparthien beschränken sich meist auf niedere Eichen- und Buchenwald und auf dem Hundsrücken nimmt die Birke zuweilen ziemliche Strecken ein; einzelne Anpflanzungen von *Larix europæa* finden sich bei

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00152-0

Kirn, und auf Porphyrgebirgen bei Kreuznach wurden in neuerer Zeit Nadelholzpflanzungen angelegt, was indessen keinen Einfluss auf den Charakter der Vegetation haben kann. Eigentliche Sandpflanzen kommen in Ermanglung dürrer Sandflächen hier wenig vor, ebenso Sumpfpflanzen; einige wenige Salzpflanzen wachsen an den Gradirhäusern bei Kreuznach. Dagegen begünstigen der fette fruchtbare Boden und das milde Klima die Kultur vieler ausländischer Obstarten, welche ohne Nachtheil überwintern und es überrascht in der That, bei Kreuznach ganze Pflanzungen von *Castanea vesca* und in Weinbergen mehrere Varietäten von *Amygdalus communis* zu erblicken.

Die Unterlage im Gebiet unserer Flor besteht meist aus Porphyr, hier und da in Conflict mit Grünsteinlagern, der Rest aus Kohlen- und buntem Sandstein; der Porphyr bildet hohe Gebirgsmassen in den sonderbarsten und groteskesten Gestalten, deren mittlere Höhe circa 1000 — 1200′ über der Meeresfläche beträgt.

Ich habe für jetzt die Strecke von Oberstein bis Bingen, der Nahe entlang, etwa 12 Stunden Länge und zu beiden Seiten circa 1 — $1\frac{1}{2}$ Meilen landeinwärts im Auge; bei gegenwärtiger Aufzählung habe ich nur die selteneren und minder verbreiteten Species berücksichtiget; die mit * bezeichneten sind mir theils von meinen Freunden mitgetheilt, theils sind sie den Werken der Autoren entnommen, alle übrigen habe ich selbst aufgefunden.

Künftig werden sich meine Excursionen bis zum Ursprung der Nahe erstrecken, das Resultat derselben erlaube ich mir seiner Zeit mitzutheilen.

Potamogetoneæ.

* *Zannichellia repens Bönningh.* Kreuznach.

Aroideæ.

Arum maculatum L. α. & β. Winterburg.

Alismaceæ.

Sparganium simplex Sm. Kreuznach.

Sagittaria sagittifolia L. Kreuznach.

Gramineæ.

Lolium arvense With. Meisenheim.

Cynodon Dactylon Rich. Kreuznach.

* *Digitaria ciliaris Koel.* Kreuznach.

Stipa pennata L. Stellenweise im ganzen Bezirk.

St. capillata L. Seltener.

Chilochloa Böhmeri P. B. Im ganzen Gebiete.

Ch. aspera P. B. Bingen, von Monzingen bis Martinstein.

Leersia oryzoides Sw. Glanufer bei Meisenheim.

Andropogon Ischæmum L. Oberstein.

Sesleria cærulea Ard. An Bergabhängen der Nahe und Simmerbach bei Kirn.

Sclerochloa dura P. B. Kreuznach.

Avena tenuis Mönch. Stellenweise im ganzen Gebirge.

Melica ciliata L. Dessgleichen.

Bromus patulus M. & K. An Wegen durchs ganze Gebirge.

Molinia cærulea Mönch. Spaabrücken.

Poa fertilis Host. Sobernheim.
Glyceria distans Wahlenb. Kreuznacher Salinen.

Cyperoideæ.

Vignea pulicaris L. Merxheim.
* *V. argyroglochin Horn.* Oberstein.
* *V. divulsa Good.* Meisenheim.
V. intermedia Good. Sobernheim.
V. teretiuscula Schk. Meisenheim.
V. stricta Good. Kreuznach.
Carex humilis Leyss. Kirn, Kreuznach.
C. paludosa Good. Odernheim.
C. ericetorum Pollich. Merxheim.
C. flava Rtz. Oberstein.
C. Oederi Rtz. Ebendaselbst.
Blyssmus compressus Panz. Kreuznach.
Isolepis setacea R. Br. Sobernheim.
Cyperus flavescens L. Kreuznach.
Scirpus lacustris L. Ebendaselbst.
Sc. maritimus L.

Irideæ.

Iris germanica L. Kreuznach.

Juncaceæ.

Luzula maxima Desv. Im ganzen Gebiete.
Juncus obtusiflorus Ehrh. Dessgleichen *J. bufonius L. β. fasciculatus.* Sobernheim.
J. bottnicus Wahlenb. Kreuznach.
Trichlochin palustre L. Böckelheim.
Butomus umbellatus L. Kreuznach.

Sarmentaceæ.

Convallaria verticillata L. Oberstein.

Coronariæ.

Tulipa sylvestris L. Meisenheim.
Muscari botryoides Mill. Kreuznach, Bingen.
M. comosum Mill. Kreuznach, sehr häufig.
Scilla bifolia L. Im ganzen Gebiete, var. alba. Kirn.
Gagea stenopetala Fr. Martinstein, Kreuznach.
G. saxatilis Koch. Kirn, Kreuznach.
G. lutea Ker. Simmerbachthal.
Porrum sphærocephalum Rchb. Kreuznach, selten.
P. rotundum Rchb. Gemein in Weinbergen.
Allium carinatum L. Bingen.
A. ursinum L. Dalberg.
Anthericum ramosum L. Kreuznach, Bingen.
Asparagus officinalis L. Naheufer hie und da.

Orchideæ.

Himanthoglossum viride Rchb. Kirn.
H. hircinum Spr. Odernheim, selten!
Orchis fusca Jacq. Durch's ganze Gebiet häufig.
O. moravica Jacq. Monzingen.
O. coriophora L. Stellenweise im ganzen Gebiet.
O. ustulata L. Dessgleichen.
O. sambucina L. Oberhausen, Kreuznach.
* *Ophrys fuciflora Hall.* Altenbamberg.
O. myodes L. Kreuznach.
Cephalanthera ensifolia Rich. Oberhausen.
C. pallens Rich. Ebendaselbst.

Lycopodiaceæ.

Lycopodium Selago L. Kirn.

Santalaceæ.

Thesium pratense Ehrh. Kirn, Weitersborn häufig.
Th. Linophyllum L. Kreuznach.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00156-4

Thymeleæ.

Stellera Passerina L. Nordheim, Kreuznach.

Amentaceæ.

* *Salix hippophaëfolia Thuill.*

* *S. Smithiana Willd.* Beide am Glan- und Naheufer, nach Koch's Synops.

Castanea vesca Gärtn. Gebaut bei Kreuznach.

Aristolochiaceæ.

Aristolochia Clematitis L. Sobernheim, Kreuznach.

Plumbagineæ.

* *Armeria vulgaris W.* Kreuznach.

Caprifoliaceæ.

Scabiosa sylvatica L. Oberstein.

Valerianella carinata Lois. Gemein.

V. dentata DeC. Stellenweise im ganzen Gebiet.

Sambucus Ebulus L. Dessgleichen.

Vaccinium Vitis idæa L. Oberstein.

Rubiaceæ.

Asperula galioides M. B. Von Sobernheim bis Bingen.

A. cynanchica L. Gemein.

A. arvensis L. Kreuznach, Bingen.

Compositæ.

Centaurea montana L. Martinstein.

* *C. solstitialis L.* Kreuznach.

C. Calcitrapa L. Ebendaselbst.

* *C. nigra L.* Kreuznach.

* *C. nigrescens* var. *capitata K. & Z.* Oberstein.

* *Artemisia pontica L.* Kreuznach.

* *Gnaphalium gallicum Sm.* Meisenheim (Schaffner).

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00157-0

Helichrysum arenarium Mönch. Sobernheim.
Achillea nobilis L. Gemein.
Pyrethrum corymbosum W. Im ganzen Gebiet.
P. Parthenium Sm. Dhaun.
Arnica montana L. Winterburg.
Chrysocoma Linosyris L. Im ganzen Gebiet.
Inula germanica L. Kreuznach.
* *I. media M. B.* Ebendaselbst.
I. hirta L. Ebendaselbst.
I. salicina L. Ebendaselbt.
Aster salignus L. Martinstein.
Barkhausia fœtiáa DeC. Im ganzen Gebiet.
Crepis pulchra L. Odernheim, Meisenheim.
Hieracium Peleterianum Merat. Oberhausen, Kreuznach.
H. prœaltum Vill. Kreuznach.
Chondrilla juncea L. Durch's ganze Gebiet.
Prenanthes purpurea L. Oberhausen.
Lactuca saligna L. Meisenheim.
L. perennis L. Häufig durchs ganze Gebiet.
L. virosa L. Bingen.
Thrincia hirta Roth. Meisenheim, Feil.
* *Scorzonera hispanica L.* Bingen.
* *S. purpurea L.* Ebendaselbst.
* *Calendula arvensis L.* Ebendaselbst.
Podospermum laciniatum DeC. Im ganzen Gebiet.
Tragopogon major L. Dessgleichen.
Carduus defloratus L. Sobernheim.
Cirsium tuberosum All. Heddesheim.
C. Zizianum Koch. Sponheim.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00158-6

Cineraria spathulæfolia Gm. Kreuznach.
Senecio Fuchsii Gmel. Ebendaselbst.
S. sarracenicus L. Sobernheim: Naheufer.
Arnoseris pusilla Gärtn. Meisenheim.

Cucurbitaceæ.

Xanthium strumarium L. Niederhausen.
Bryonia dioica L. Gemein.

Campanulaceæ.

Phyteuma nigrum Schmidt. Kirn.
Campanula Cervicaria L. Oberhausen.
Prismatocarpus Speculum L'Herit. Im ganzen Gebiet sellenweise.

Labiatæ.

Mentha diffusa Lej. Böckelheim.
M. pilosa Spr. Sponheim.
M. ballotæfolia Opitz. Sponheim.
M. gentilis L. Kreuznach, Spaabrücken.
M. viridis L. Niederhausen, Sobernheim, Meisenheim.
M. crispata Schrad. Winterburg, Spaabrücken, *durchaus wild!*
M. rotundifolia L. Martinstein.
M. gratissima Roth. Ebendaselbst.
M. hirta Willd. Niederhausen.
M. nepetoides Lej. Ebendaselbst.
Ajuga Chamæpithys Schreb. Im ganzen Gebiet.
A. genevensis L. Gemein.
Teucrium Botrys L. Im ganzen Gebiet.
T. Chamædrys L. Dessgleichen.
Nepeta Cataria L. Kreuznach.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00159-3

Stachys annua L. Im ganzen Gebiet.
St. ambigua Sm. Meisenheim.
St. germanica L. Kreuznach.
Betonica hirta L. Im ganzen Gebiet.
B. stricta Ait. Sobernheim.
Galeopsis ochroleuca Lam. Roxheim.
Ballota fœtida Lam. Kreuznach.
Calamintha officinalis Mönch. Stellenweise im Gebiet.
Prunella grandiflora L. Kreuznach, Bingen, var. *pinnatifida.* Ebendaselbst.
* *P. alba Pall.* Laubenheim.
Scutellaria minor L. Kirn.
Lavandula vera DeC. Laubenheim.

(Schluss folgt.)

II. Gesellschafts-Versammlungen.

Bericht über die Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes, gehalten zu Blankenburg am 7. August 1839. Erstattet von Dr. Bley.

Nachdem der Verein im Jahre 1831 zu Aschersleben gestiftet war und seine Versammlungen zu Blankenburg, Wernigerode, Stollberg, Nordhausen, Clausthal, Alexisbad, Goslar gehalten hatte, ward in der vorjährigen Versammlung in Goslar zur nächsten Zusammenkunft wiederum Blankenburg gewählt, als sehr günstig gelegen für die grössere Anzahl der sich am lebhaftesten für das Institut interessirenden Mitglieder, und als Versammlungstermin der 7. Aug. bestimmt, weil die statutenmässige Feststellung auf den vierten Mittwoch des Monats Juli für mehrere Theilnehmer nicht günstig

Stachys annua L. Im ganzen Gebiet.
St. ambigua Sm. Meisenheim.
St. germanica L. Kreuznach.
Betonica hirta L. Im ganzen Gebiet.
B. stricta Ait. Sobernheim.
Galeopsis ochroleuca Lam. Roxheim.
Ballota fœtida Lam. Kreuznach.
Calamintha officinalis Mönch. Stellenweise im Gebiet.
Prunella grandiflora L. Kreuznach, Bingen, var. *pinnatifida.* Ebendaselbst.
* *P. alba Pall.* Laubenheim.
Scutellaria minor L. Kirn.
Lavandula vera DeC. Laubenheim.

(Schluss folgt.)

II. Gesellschafts-Versammlungen.

Bericht über die Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes, gehalten zu Blankenburg am 7. August 1839. Erstattet von Dr. Bley.

Nachdem der Verein im Jahre 1831 zu Aschersleben gestiftet war und seine Versammlungen zu Blankenburg, Wernigerode, Stollberg, Nordhausen, Clausthal, Alexisbad, Goslar gehalten hatte, ward in der vorjährigen Versammlung in Goslar zur nächsten Zusammenkunft wiederum Blankenburg gewählt, als sehr günstig gelegen für die grössere Anzahl der sich am lebhaftesten für das Institut interessirenden Mitglieder, und als Versammlungstermin der 7. Aug. bestimmt, weil die statutenmässige Feststellung auf den vierten Mittwoch des Monats Juli für mehrere Theilnehmer nicht günstig

erschienen war. Schon am Vorabend hatten sich mehrere Theilnehmer eingefunden, welche gemeinschaftlich im Hause des Hrn. Apothekers Hampe dessen schöne botanische Sammlungen, namentlich Flechten und Moose, in Augenschein nahmen und den Rest des Tages in wissenschaftlicher Unterhaltung verlebten. Gemäss der Feststellung in der Zusammenkunft zu Goslar traten die Mitglieder diesesmal in zwei Sectionen zusammen, eine botanisch-zoologische und eine physikalisch-mineralogische. Die botanische, welche am zahlreichsten besucht war, bot folgende Gegenstände dar: Hr. Hampe legte mehrere Exemplare von *Credneria subtriloba*, *denticulata* und *integerrima* vor unter Beifügung einer versteinerten Frucht, seiner Meinung nach dieser Gattung angehörend, wobei er noch andeutete, dass diese Pflanze den Polygoneen und vorzüglich der Gattung *Coccoloba* nahe verwandt gewesen seyn möchte. Derselbe legte ferner die Nachträge zu seinem *Prodromus Floræ Hercyniæ* vor, denen er ein zweites Supplement von 41 Arten anschloss, unter welchen 13 Phanerogamen mit *Thesium alpinum*, *Amaranthus retroflexus*, *Juncus nigritellus Don*, ein Farnkraut, *(Polypodium alpestre)*, acht Moose und 19 Flechten. Derselbe lieferte noch ein Verzeichniss der von ihm auf dem Brocken gefundenen Phanerogamen und Höhen-Kryptogamen und fügte diesen Betrachtungen über die subalpinische Region des Brockens bei. Von *Marchantia fragrans* zeigte Hr. Hampe ein im

Topfe gezogenes schön vegetirendes Exemplar. Hr. Forstrath Hartig aus Braunschweig sprach über die abnorme Bildung einer Eichel unter Beifügung interessanter physiologischer Bemerkungen. Hr. Dr. Schleiden zeigte unter seinem zusammengesetzten Mikroskope eine aus der Lüneburger Heide stammende weisse Kieselerde vor, aus Kieselpanzern von Infusorien bestehend; ferner Reste eines Schaums, welcher sich im verwichenen Frühjahre auf dem sogenannten Itschenteiche bei Wernigerode gebildet hatte, der ebenfalls aus Infusorien bestand. Er folgerte aus der beobachteten ausserordentlichen Vermehrung, dass die ungeheuren Anhäufungen ihrer Panzer in manchen Gegenden doch nicht so auffallend seyen, als sie auf den ersten Blick erscheinen.

In der zoologischen Section übergab H. Hornung

1) ein Verzeichniss der in der Umgegend von Cassel beobachteten Käfer, von Hrn. Castellan Landgrebe in Cassel;

2) eine Grundlage zu einem Verzeichnisse der Insekten des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, von Hrn. Dr. Otto in Rudolstadt dem Vereine geschenkt.

Hr. Forstrath Hartig hielt einen interessanten Vortrag über die Gallwespen, deren er mehr als 100 Arten beobachtet hat, so dass er aus den bisherigen 3 Gattungen 21 bilden konnte. Derselbe

theilte Bemerkungen mit über das Vorkommen von *Anobium molle* in den sogenannten Schlafäpfeln der Rosen und über eine noch nicht näher ermittelte Art *Apion*, welche er in den Blattgallen von Pappeln beobachtet hatte, unter Vorzeigung dieser Art. Derselbe legte Mittheilungen über die sogenannten springenden Tönnchen der Schlupfwespen vor, an welchen es besonders merkwürdig erscheint, dass dieselben, obgleich nur 1½ Linien lang und mit gleichförmiger pergamentartiger Schale umhüllt, von einer festen Unterlage 5 — 6 Zoll in die Höhe zu schnellen vermögen, ohne dass es bis jetzt gelungen sey, ein Organ, mittelst dessen sie dieses tact- und regelmäsige Schnellen bewirken, aufzufinden. Derselbe gab eine Ansicht der Grundlage seiner Eintheilung der Blattläuse in mehrere Gattungen, nämlich nach dem Adernverlaufe in den Flügeln.

Derselbe bemerkte noch, dass *Cynips Fagi*, auf den Blättern von *Fagus sylvativa* vorkommend, eine *Cecetomiga* sey.

Hr. Prof. Blasius erörterte einige neue Fledermäuse, als *Vesperugo Nilsonii Keyserling et Blas.* vom Harze und aus dem nördlichen Schweden, und *Vesperugo Nathusii Keys. et Blas.* aus den Gegenden von Halle und Berlin. Er war der Meinung, dass man sehr zweckmässig die Gattung *Vesperugo* in zwei Unterabtheilungen zerfälle.

Derselbe beschrieb zwei neue Amphibien des Harzes: a) *Bombinator brevipes Keyserl. et Blas.*, dem *B. igneus* nahe verwandt, doch hinlänglich

verschieden, am Unterharze, namentlich bei Goslar in einem Sumpfe am Fusse des Katzensteins und bei Osterode vorkommend; auf dem hohen Harze hat man sie noch nicht beobachtet; b) einen neuen Frosch, auf dem Ilsensteine in einem einzigen Exemplare bis jetzt gefunden.

Derselbe hatte in einem Wasser vor dem Steinthore bei Braunschweig einen neuen Schalenkrebs, *Limnetis Wiegmannii Keys. et Blas.* gefunden.

Hr. Rector Lüben aus Aschersleben zeigte einen neuen Elater aus der Gattung *Sericus Eschh.* vor und beschrieb ihn als *Sericus impressicollis Lüb.*

In der mineralogischen Section theilte Hr. Bergassessor Hagemann aus Goslar einen Aufsatz des Hrn. Bergraths v. Unger mit, worin dieser den Vorschlag macht, die Hoffmann'sche Charte des nordwestlichen Deutschlands einer Revision zu unterwerfen und zu diesem Zwecke eine Uebereinkunft zu treffen. Man war der Meinung, dass bei der noch geringen Anzahl der Mitglieder man sich darauf beschränken müsse, mit fernerer Zugrundelegung der Reimann'schen Charte, die Beobachtungen, welche zur Berichtigung der Hoffmann'schen Charte gemacht werden, in den jährlichen Versammlungen des Vereins auszutauschen. Der zeitige Vorstand Oberbergrath Zincken, übernahm es desshalb, mit Hrn. v. Unger zu communiciren.

Hr. Bergmeister Ahrend von Goslar liess durch Hrn. Hagemann eine geognostische Charte der Gegend zwischen der Messinghütte und der Oker vorlegen.

Hr. Bergassistent Zeuner vom Mägdesprung gab einige Andeutungen über den Porphyr des Knollens und der Umgegend.

Hr. Oberbergrath Zincken berichtete über Hausmann's Schrift: „Ueber die Bildung des Harzgebirges."

Derselbe legte einige neue sehr interessante Mineralien vom Harze, mit Bemerkungen darüber,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00164-8

vor, als Verbindungen von Palladium, Gold und Silber, Selensilber von Tilkerode, mehrere Nadelerze von Harzgerode, körnigen Dolomit aus dem Mühlthale bei Elbingerode, wie von *Campo lago*, muschligen Augit von Hilligerwalde und Jamesonit vom Mägdesprunge.

Hr. Assessor Roemer aus Hildesheim zeigte mehrere von Hrn. Yxem bei Quedlinburg gesammelte Fossilien, als schöne Gypskrystalle, Corallen und Ammoniten vor.

Hr. Hampe übergab ein prächtiges Exemplar von *Inoceramus crispus* aus dem Quadersandstein von Blankenburg.

Hr. Bergschreiber Pren versprach für künftiges Jahr eine specielle Monographie des Buchberges.

Nach dem Schlusse der Sectionsversammlung folgte die allgemeine Versammlung.

Dr. Bley theilte die Resultate der chemischen Untersuchung zweier bei Quedlinburg gefundenen angeblichen Meteorsteine mit, über welche er die Meinung aussprach, dass sie nach der chemischen Zusammensetzung wohl nicht als meteorischen Ursprungs angesehen werden dürften; Oberbergrath Zincken hielt sie für Sphärosiderit.

Derselbe zeigte ein künstliches Kohleneisen vor, welches sich gebildet hatte an einem eisernen Cylinder aus Harzer Eisen, der zur Knochenverkohlung gedient hatte, unter Darlegung seiner Zusammensetzung, welche eine grosse Menge, nämlich über 36 Proc., Kohlenstoff zeigte.

Derselbe theilte noch die chemische Prüfung eines talkhaltigen Gypses aus der Umgegend von Quedlinburg mit.

Hr. Dr. Schleiden demonstrirte die von ihm gemachten Beobachtungen über die Befruchtung der Pflanzen und zeigte die schon bei der zoologisch-botanischen Section erwähnten Infusorien.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00165-4

Hr. Bergassessor Hagemann las eine Abhandlung über die Abröstung der Rammelsberger Erze und die Gewinnung des Schwefels. Ein für die Freunde der Metallurgie um so interessanterer Vortrag, als er zugleich die Vervollständigung der im vorigen Jahre durch Hrn. Breymann über diesen Gegenstand gegebenen Notitzen enthielt.

Hr. Bergprobirer und Hüttenschreiber Heine von Eisleben gab eine Darlegung seiner Beobachtungen über die Entstehung von Feldspathkrystallen in Kupfer- und Eisenhochöfen, und sprach die Meinung aus, dass selbige sich in den von ihm beobachteten Fällen bestimmt erst erzeugt hätten.

Nach dem Schlusse der Hauptversammlung trat der Ausschuss der ältern Mitglieder zusammen, durch welchen zuerst die bisherigen Beamten in ihren Aemtern bestätigt wurden, ferner wurde als Versammlungsort für die nächsten 3 Jahre Blankenburg bestimmt, um den Verein einigermassen mehr stationair zu machen, endlich die eingeführten Sectionen für die Zukunft noch durch zwei neue zu vermehren, festgestellt, nämlich durch eine forstwissenschaftliche und eine hüttenmännische, um somit noch mehr auf das praktische Leben einzuwirken. Zur Bildung der erstern erklärte sich auf Ersuchen Hr. Forstrath Hartig bereit, sowie zur Beschaffung und Leitung der letztern Hr. Oberhütteninspektor Tasse von Rübeland.

Zuletzt vereinigte die ganze aus 53 Mitgliedern bestehende Gesellschaft noch ein fröhliches Mahl, dessen Genuss durch heitere Gespräche und ansprechende Trinksprüche gewürzt wurde. Nach Beendigung unternahm der grössere Theil der Gesellschaft noch einen Spaziergang nach dem Regensteine. Ein Theil der Mitglieder fand sich noch des Abends zusammen und erst der nächste Morgen entführte die meisten Auswärtigen dem so ansprechenden schön gelegenen Versammlungsorte Behufs ihrer Rückkehr in die Heimath.

(Hiezu Beibl. 3.)

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06953-00166-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Bogenhard Carl Friedrich Adolph

Artikel/Article: Botanische Skizze zur Charakteristik des Nahethaies von Oberstein bis Bingen 145-160